



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Stabstelle Verwaltungsvorstand VV III - 1

Herrn
Fabian T. Schütz
Ratsmitglied für die
Bergische Mitte Fraktion
im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Postfach 20 09 20
51439 Bergisch Gladbach

Willi Schmitz
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Zimmer 112
Telefon: 02202 14-1326
Telefax: 02202 14-701326
E-mail: w.schmitz@stadt-gl.de

14. November 2023

Ihre Anfrage in der Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach am 31.10.2023

Sehr geehrter Herr Schütz,

in der Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach am 31.10.2023 stellten Sie unter TOP Ö 20.2 – Anfragen der Mitglieder – im öffentlichen Teil der Sitzung eine Anfrage zu den aktuellen Fahrplanausdünnungen der S 11.

Hierzu antworte ich Ihnen wunschgemäß wie folgt:

Eine vorherige Information der Stadt Bergisch Gladbach über den Ausfall von einer der drei stündlichen Fahrten montags bis freitags in der sog. Hauptverkehrszeit erfolgte nicht. Vielmehr wurde die Stadt ebenso wie die Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach hierüber durch eine Information eines Bürgers 3 Tage vor dem Beginn der Fahrplanausdünnung informiert.

Nach Erhalt dieser Information sowie deren Verifizierung durch die Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH hat diese die Information sofort über das städtische Pressebüro sowie die Homepage weiterveröffentlicht. Parallel dazu hat die Geschäftsführung der Gesellschaft den Bürgermeister informiert sowie den Rheinisch-Bergischen Kreis als Aufgabenträger für den ÖPNV angeschrieben, über den Sachverhalt informiert und gleichzeitig den Unmut der Stadt über die Kurzfristigkeit der Maßnahme sowie die „Nichtinformation“ durch die DB Regio NRW als beauftragtes Verkehrsunternehmen zum Ausdruck gebracht.

Leider hat die Stadt Bergisch Gladbach keinen unmittelbaren Einfluss auf den Zweckverband „go.Rheinland“ als „Besteller“ der Leistungen für den Schienenpersonennahverkehr, da die Stadt Bergisch Gladbach im Gegensatz zum Rheinisch-Bergischen Kreis nicht Mitglied der Gremien des Zweckverbandes ist.

Ungeachtet dessen hat sich zwischenzeitlich auch die Politik des Rheinisch-Bergischen Kreises zu den Fahrplaneinschränkungen positioniert und hierzu in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Bauen am 09.11.2023 einstimmig bei einer Enthaltung eine Resolution auf Anträge der Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN hin beschlossen, wonach die DB Regio NRW als Betreiber der S 11 über den Zweckverband „go.Rheinland“ aufgefordert wird, sowohl die schnellstmögliche Wiederherstellung des normalen Fahrplans anzustreben als auch die Rücknahme der aktuellen Kürzungen bei der S 11 vorzunehmen. Ferner wurde beschlossen, dass der Zweckverband go.Rheinland als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) aufgefordert wird, kurzfristig mit der DB-Regio NRW alternativ einen Schienenersatzverkehr einzurichten, der die aktuellen Taktausfälle bei der S11 ausgleicht. Dabei sei der Fahrtweg des Schienenersatzverkehrs so zu wählen, dass damit die Haltestelle Bergisch Gladbach S-Bahnhof mit einem geeigneten SPNV-Anknüpfungspunkt auf Kölner Stadtgebiet verknüpft wird. Hierbei seien auch geeignete SPNV-Haltestellen der Kölner Verkehrsbetriebe in Betracht zu ziehen, weiterhin sei die Andienung der Haltestelle „Duckterath“ bei der Festlegung des Fahrtwegs zu berücksichtigen.

Der Ausschuss für Verkehr und Bauen des Rheinisch-Bergischen Kreises bekräftigte durch diese Beschlüsse, dass die Kürzungen auf der S 11 für regelmäßige Kunden und Kundinnen des ÖPNV – insbesondere für Pendlerinnen und Pendler sowie Schülerinnen und Schüler – nicht hinnehmbar seien.

Über die weiteren Entwicklungen diesbezüglich haben wir als Stadt Bergisch Gladbach den Kreis gebeten, uns umgehend zu informieren, sobald sich eine Verbesserung der Situation für die Nutzer*innen der S 11 abzeichnet. Diese Informationen werden wir als Stadt dann selbstverständlich umgehend an die Öffentlichkeit weitergeben.

Ich hoffe, Ihnen mit dieser Antwort auf Ihre Frage ausreichend Auskunft gegeben zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Thore Eggert
Stadtkämmerer

Vorab-Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 31.10.2023 – öffentlicher Teil

20.2 Mündliche Anfragen

Herr Schütz: Anfrage zum Thema S 11

Herr Schütz bezieht sich auf eine Meldung der Deutschen Bahn AG, in welcher diese erklärt habe, es führen nur noch 2 S-Bahnen je Stunde. Vor dem Hintergrund des Klimaschutzes und des frisch verabschiedeten Konzeptes verleiht er seiner Besorgnis Ausdruck, dass dem ÖPNV Kunden verloren gingen, welche auf den Individualverkehr umstiegen. Er erkundigt sich, was die Stadtverwaltung unternommen habe und ob es Gespräche mit den Institutionen des Kreises oder Landes gegeben habe. Er erkundigt sich ferner, ob es eine Anhörung der Stadt oder politischer Gremien gegeben oder die Bahn dies selbstständig beschlossen habe. Er bittet um eine ausführliche und schriftliche Antwort zu den Geschehnissen im Vorfeld und aktuellen Bestrebungen der Stadt zur Verbesserung der Lage. Auch stelle sich die Frage, was ein weiteres S-Bahn Gleis ohne Lokführer nutze.

Herr Stein erläutert, dass Bergisch Gladbach keine kreisfreie Stadt sei. Sie sei weder Aufgabenträger, noch Finanzier. Auch auf die kommunalen Verkehrsverbünde habe man keinen Einfluss. Im Übrigen verweist Herr Stein auf eine schriftliche Beantwortung der Frage.

gez.
Saskia Anger
Schriftführung
10.11.2023